Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 24 922
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Sebastian Czaja (FDP)

vom 14. September 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. September 2020)

zum Thema:

Unterstützung für NGOs durch Berlin Partner

und **Antwort** vom 23. September 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Sep. 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe

Herrn Abgeordneten Sebastian Czaja (FDP)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/24922
vom 14.09.2020
über Unterstützung für NGOs durch Berlin Partner

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nur zum Teil in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Berlin Partner Gesellschaft für Wirtschaft und Technologie GmbH („Berlin Partner“) um eine Stellungnahme gebeten, die dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wurde bei der Beantwortung berücksichtigt.

1.) Welche und wie viele Ansiedlungen von NGOs hat Berlin Partner in den Jahren 2018, 2019 und 2020 unterstützt?

Zu 1.):

In der im November 2018 beschlossenen „Geschäftsstrategie 2019-2023“ von Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH („Berlin Partner“) wird erstmalig die Rolle von Non-Governmental-Organisations (NGOs) beleuchtet, insbesondere in Bezug auf deren Potenzial zur Struktur- und Wirtschaftsentwicklung. Für eine Schärfung des eigenen Profils und der Entwicklung von Dienstleistungen zur professionellen Identifizierung, Ansiedlung und Betreuung von NGOs hat Berlin Partner eine Studie in Auftrag gegeben, die im Oktober 2019 fertig gestellt wurde. Auf dieser Basis wurden als neue Zielgruppe im Bereich Ansiedlungsmanagement von Berlin Partner „non-profit organisations“ (NPOs) definiert, die das Potenzial haben, direkt oder indirekt einen signifikanten Beitrag zum Wirtschaftsstandort Berlin zu leisten, primär durch:

- Ergänzung mit vielseitigem, hochqualifiziertem und wachsendem Talentpool
- Wissenstransfer - Entwicklung und Umsetzung innovativer Ideen und Konzepte

- Netzwerkförderung lokaler Akteurinnen/Akteure und Partnerinnen/Partner und Wechselwirkungen mit der Privatwirtschaft

Auch aufgrund der Corona Pandemie hat sich Berlin Partner zunächst auf die Betreuung ausgewählter NPO „Typen“ konzentriert (z.B. Stiftungen, Thinktanks, Forschungseinrichtungen, Verbände). Bei den internationalen Akteurinnen und Akteuren sind hier insbesondere die Bill and Melinda Gates Foundation bzw. der Wellcome Trust sowie die Open Science Foundation hervorzuheben. Da es typischerweise 12-24 Monate dauert, bis ein Ansiedlungsprojekt erfolgreich abgeschlossen wird, ist bislang allerdings noch keine Ansiedlung in diesem Bereich zu verzeichnen.

Allerdings können bereits abgeschlossene Innovationsprojekte in dieser thematischen Nähe wie beispielsweise mit dem Werner von Siemens Centre for Industry and Science e.V. und dem Innovation Network for Advanced Materials e. V. ausgewiesen werden.

2.) Wie viele Beschäftigte (in Vollzeitäquivalenten) kümmern sich bei Berlin Partner um NGOs (Ansiedlung, Bestandspflege)?

Zu 2.):

Berlin Partner hat die Ansiedlung und Betreuung von NPOs in die Geschäftsstrategie und Branchen-Cluster eingebettet. Die Tiefe der Bearbeitung ist in den einzelnen Clustern und Branchen unterschiedlich. Besonders intensiv erfolgt sie in der Gesundheitswirtschaft und Digitalwirtschaft (Social Impact Start-ups) aber auch bei Mobilität und Energie. Sie übersteigt aber selten 10%. Eine Angabe in Vollzeitäquivalenten ist aufgrund dieser organisatorischen Zuordnung nicht möglich.

3.) Bei welchen herausragenden Innovationsprojekten hat Berlin Partner die Konsortialführerschaft in den Jahren 2018, 2019 und 2020 übernommen?

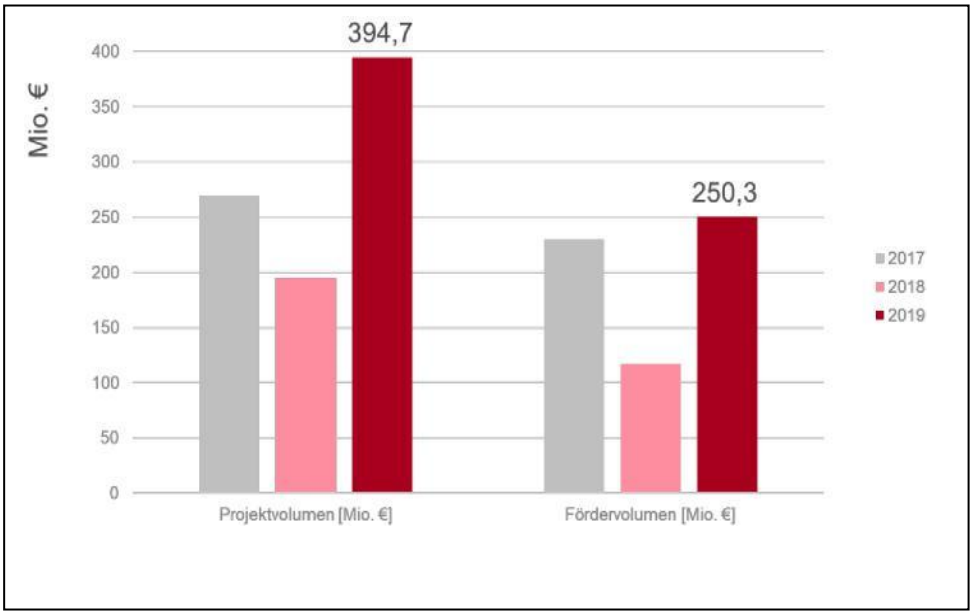
Zu 3.):

Mit der Kernaufgabe „Innovationsmanagement“ unterstützt Berlin Partner Unternehmen, Forschungsreinrichtungen und Hochschulen der Hauptstadtregionen bei der Initiierung, Vorbereitung und Beantragung von Innovationsprojekten. Mit fachlichem Know-How und der Kenntnis relevanter Förderprogramme auf Landes-, Bundes und EU-Ebene nimmt Berlin Partner die Rolle des „Enablers“ ein, der die Akteurinnen/Akteure aus Berlin in die Lage versetzt, die richtigen Projektpartnerinnen/Projektpartner zu gewinnen und erfolgreich Drittmittel für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zu akquirieren.

Die Daten der von Berlin Partner und der Wirtschaftsförderung des Landes Brandenburg (WFBB) initiierten Projekte werden in Jahresberichten der länderübergreifenden Innovationsstrategie und der fünf Cluster dokumentiert. Im Jahr 2019 sind über alle Cluster 155 neue Projekte initiiert worden; das damit verbundene Projektvolumen für die Unternehmen, Institute und Hochschulen der Region belief sich auf

395 Mio. Euro, davon 250 Mio. € Förderung vornehmlich aus Bundesmitteln sowie aus Mitteln der EU und Länder Berlin und Brandenburg.

Die Entwicklung dieser Finanzkennzahlen über die Jahre 2017 bis 2019 zeigt die nachfolgende Grafik:



Neu initiierte Projekte in den Clustern der Berlin-Brandenburger Innovationsstrategie innoBB in den Jahren 2017- 2019 - Projekt- und Fördervolumen für Berliner und Brandenburger Akteure (Quelle: innoBB 2025 Jah2019 zum Ergebnis- und Wirkungsmonitoring)

Erfolgreich angeschobene Projekte begleitet Berlin Partner in der Umsetzungsphase meist weiter und unterstützt in vielen Fällen bei der Ergebnisverbreitung und der Vorbereitung von Folgeprojekten.

Im Lebenszyklus von Projekten liegt der Schwerpunkt der Tätigkeit von Berlin Partner in der Vorbereitungsphase und ist darauf angelegt, die Vorhabenspartnerinnen und -partner aus der Wirtschaft und der Wissenschaft zu befähigen, Projekte nach erfolgreicher Antragsstellung selbstständig durchzuführen – worunter auch die jeweilige Projektleitung fällt.

Nur in ausgewählten, mit der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe abgestimmten Fällen engagiert sich Berlin Partner als geförderter Projektpartner in für die Hauptstadtregion als strategisch besonders wichtig identifizierten Vorhaben. Das Spektrum umfasst hierbei die Einbindung externer Akteurinnen/Akteure für die spätere Anwendung und Skalierung von Projektergebnissen, die Analyse angestrebter Wirkungen eines Projektes und vergleichbare flankierende Aufgaben.

Beispiele hierfür sind:

- Das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) geförderte Großprojekt **WinNODE**: Das Schaufenster für intelligente Energie aus dem Nordosten Deutschlands mit Zentrum in Berlin und Laufzeit 2016 – 2021.
- **Shuttles & Co**.: Ein für die technologische Kompetenzentwicklung in Berlin und die Verkehrswende wichtiges Projekt zur Entwicklung und Demonstration autonom fahrender Shuttlebusse als komplementäre Ergänzung des ÖPNV

mit Förderung des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) mit Laufzeit 2020 – 2021.

- **INNOLABS:** Ein EU-Projekt zur Stimulierung von Innovationen an der Schnittstelle von Life Science und IKT (Digital Health), einem TOP-Thema der Hauptstadtregion (Laufzeit 2017 – 2019). Unterstützt und prämiert wurden kreative Startups und etablierte Klein- und Mittelunternehmen (KMU) über Ideenwettbewerbe, Hackathons und andere neue Formate der Innovationsgenerierung.

Eine Sonderstellung nimmt das von der EU geförderte Enterprise Europe Network (EEN) ein, das über innovationsorientierte Entwicklungen, Initiativen und Programme der Europäischen Union informiert und kleinen und mittleren Unternehmen bei der Suche nach Geschäfts- und Technologiepartnern hilft. In Berlin-Brandenburg wird diese Aufgabe durch ein Konsortium mit den drei beteiligten Trägereinrichtungen Berlin Partner, Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH und IHK Ostbrandenburg umgesetzt. In dieser Partnerschaft trägt Berlin Partner die Konsortialführerschaft.

Berlin, den 23.09.2020

In Vertretung

Christian R i c k e r t s
.....
Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe